

Wir unterstützen



Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V.

Not lindern, Hoffnung geben.

63 Jahre Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V.

Kameradschaft ist ein Kernelement der Inneren Führung in der Bundeswehr. Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. (SHWBw) geht mit bestem Beispiel voran und mit ihm seine Spender. Die Aufgabe des Soldatenhilfswerks, Soldaten und ihren Familien die Hand in unverschuldeten Notlagen zu reichen, ist heute so aktuell wie zum Zeitpunkt seiner Gründung am **18. Oktober 1957**. Als Selbsthilfeorganisation aller Soldaten/Soldatinnen der Bundeswehr hilft das SHWBw rasch und zielgerichtet dort, wo staatliche oder versicherungsrechtliche Unterstützung noch nicht, nicht mehr oder auch gar nicht greift.

„Einsatzgebiet“ des SHWBw ist die schnelle und unbürokratische finanzielle Hilfe bei Behinderungen, schweren Krankheiten, Unfällen, Unglücken, Todesfällen und anderen Schicksalsschlägen sowie bei im Einsatz verletzten, geschädigten und gefallenen Soldaten/Soldatinnen. Hierbei ist es unerheblich, ob die Ursache im oder außerhalb des Dienstes, im Einsatz oder gar im häuslichen Bereich zu finden ist.

Hilfe zur Selbsthilfe ist das Leitbild des Soldatenhilfswerks. Gerade angesichts der Herausforderungen an die Bundeswehr als Armee im Einsatz bleibt trotz mancher Verbesserung der sozialen Fürsorgeleistungen des Dienstherrn die unbürokratische und rasche finanzielle Soforthilfe unverzichtbar, denn wer schnell hilft, hilft doppelt.

The flyer has a red and orange background. At the top left is the logo of the Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. To its right, the text reads "Kameradschaft macht stark" in large white letters, followed by "SOLDATENHILFSWERK DER BUNDESWEHR e.V." in smaller white letters. Below this, there are several small images: a soldier in a red helmet, a soldier in a blue uniform, a soldier in a red uniform, and a soldier in a blue uniform. A small white dog is also visible. At the bottom, the text "60 Jahre Ihre Spende hilft" is written in large white letters, followed by the website "www.soldatenhilfswerk.org". A QR code is located in the bottom left corner, and the text "1957 - 2017" is written in large white letters in the bottom right corner, with a small logo to its right.

Bild 5 Flyer Soldatenhilfswerk
Bild: Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V.



Das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e. V. als mildtätiger Verein finanziert seine Leistungen im Wesentlichen aus Spenden. Es erhebt keine Mitgliedsbeiträge und erhält keine staatlichen oder anderweitigen Zuschüsse. So sind Phantasie, Kreativität und persönlichem Einsatz der Spendensammler keine Grenzen gesetzt. Ihr Erlös hilft alljährlich hunderten Soldaten/Soldatinnen und/oder deren Familien, die unverschuldet in Not geraten sind.

Schnelle, kompetente und unbürokratische Hilfe in unverschuldeten Notlagen ist so zum Markenzeichen der Organisation geworden. Seit seiner Gründung im Jahr 1957 hat das Soldatenhilfswerk in rund 35.800 Fällen mit einem Betrag von über 27,5 Millionen Euro Kameradschaftshilfe geleistet. Dabei hilft jede Ihrer Spenden!

Die vier verschränkten Hände im Logo des SHWBw stehen für die Idee des kameradschaftlichen Zusammenhalts und für die helfende Hand, die dem unverschuldet in Not Geratenem gereicht wird.

In unserer Satzung haben wir im § 2 (6) 7. Strichaufzählung geschrieben:

„Die Ziele der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E. V. werden insbesondere verwirklicht durch ... die Unterstützung karikativer Einrichtungen der Bundeswehr ... [und] die Zusammenarbeit mit anderen der Bundeswehr nahestehenden Organisationen/Vereinen (insbesondere Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Deutscher Bundeswehrverband e. V., Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V., Soldatenhilfswerk, Bundeswehrsozialwerk e. V.)“.



Bild 6 Spendenurkunde Soldatenhilfswerk
Bild: GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E. V.

Nachdem wir im Corona-Jahr durch Ausfall unseres Tages der Heeresflugabwehr in Regensburg und durch Änderung der Durchführung von drei Vorstandssitzungen hohe Einsparungen gegenüber dem Haushaltsplan hatten, haben wir uns entschlossen, die Einsparungen zu spenden und das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr mit einer Summe von

1.500 Euro

zu unterstützen.



Das Geld wurde am 16. Oktober 2020 dem Generalinspekteur der Bundeswehr, General Eberhard Zorn, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Soldatenhilfswerkes in Bonn vom Präsidenten und dem Vorsitzenden überreicht.

General Zorn bedankte sich für die vom Präsidenten Generalmajor a. D. Wolfgang Köpke überreichte großzügige Spende und wies auf die besondere Bedeutung des Soldatenhilfswerks hin. Besonders erfreut war General Zorn darüber, weil im Jahr 2020 wegen der Corona-Situation viele Veranstaltungen, die oft Voraussetzungen für Spenden sind, ausgefallen und damit viele Spenden ausgeblieben sind. Insofern haben wir damit die durch Corona entstandene Lücke bei der Unterstützung unverschuldet in Not geratener Soldaten verringert.



Bild 7 Spendenübergabe an das Soldatenhilfswerk

Bild: Claire Hughes

Die Spendenübergabe stand für General Zorn am Ende einer „tollen Flugabwehrwoche“ mit einem Überraschungsbesuch beim Waffensystem PATRIOT und beim Ozelot-Schießen der FlaRakGrp 61 in TODENDORF.

Der Vorsitzende unserer Gemeinschaft, Oberstleutnant a. D. Michael Kleibömer, hatte Gelegenheit, unsere Gemeinschaft vorzustellen, überreichte eines der letzten Exemplare unseres Buches „Flugziel auf Kurs“ und lud den Generalinspekteur zu einer Führung durch die Dauerausstellung „Geschichte der Flugabwehrtruppe des Deutschen Heeres“ in Munster ein.

Michael Kleibömer

Wir sind die Kameradschaft
der ehemaligen Soldaten
des ehemaligen
Flugabwehrbataillon 2
bzw. Flugabwehrr Regiment 2

www.fla2.de

Hindenburg-Kaserne Kassel
www.hindenburg-kaserne.de

*Was wissen Sie von Ihrer Familie?
Kennen Sie Ihre berühmten Vorfahren?
Hobbygenealogie hilft Ihnen
Sprechen Sie mich an.*

Tel: 0931-2055578

genealogie-kleib@bogenschuetze-fla.de

